

8. Mai 2016: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S) zum Thema:  
**Rudolf Steiners "Geheimwissenschaft im Umriss"**<sup>1</sup>

Herwig Duschek, 30. 4. 2016 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1982. Artikel zu den Zeitereignissen

# Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 162

Johann S. Bach: "Murre nicht, lieber Christ ", BWV 144, 2. Arie (SE-225): S. 4

**F. William Engdahl: "The Merkel-Plan" (Teil 2) – Joschka Fischer – Javier Solana – Cem Özdemir (usw.)**

Ich fahre mit **F. William Engdahls** Bericht über den *Merkel-Plan*<sup>2</sup> fort: *Zu den auserwählten Mitgliedern, den sogenannten Ratsmitgliedern oder Mitarbeitern des in London ansässigen ECFR,*<sup>3</sup> *gehören der Zweite Vorsitzende Joschka Fischer (s.u.<sup>4</sup>), der ehemalige deutsche Aus-*



Joschka Fischer beschwört die britische Expertise in Finanzangelegenheiten.  
 (Foto: dpa)

Donnerstag, 28. April 2016

## Der "Gottvater" und der Brexit **Joschka Fischer geht auf die Knie**

Von Gudula Hörr

Ex-Außenminister Joschka Fischer zeigt sich ungewohnt demütig. Vielleicht weil es um eine Herzensangelegenheit geht, um Europa. Dem Staatenverbund droht der Brexit. Es steht viel auf dem Spiel.

<sup>1</sup> <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

<sup>2</sup> <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/enthuellungen/f-william-engdahl/wie-denkfabriken-mit-beziehungen-zur-nato-die-eu-fluechtlingspolitik-bestimmen.html> (27. 4. 2016)

<sup>3</sup> *European Council on Foreign Relations (Europäischer Rat für Auslandsbeziehungen).*

<sup>4</sup> <http://www.n-tv.de/politik/Joschka-Fischer-geht-auf-die-Knie-article17583736.html>

senminister der Partei "Die Grünen". Dieser hatte seine Partei dazu gedrängt, Bill Clintons illegale Bombardierung Serbiens im Jahr 1999 ohne den Rückhalt des UN-Sicherheitsrats zu unterstützen.<sup>5</sup>



Ein anderes Mitglied der Denkfabrik von Soros: ECFR ist der ehemalige NATO-Generalsekretär Javier Solana (s.li.<sup>6</sup>). Ebenso gehören ihr an: der in Ungnade gefallene Plagiator und ehemalige deutsche Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg;<sup>7</sup> Annette Heuser, die Geschäftsführerin der Bertelsmann-Stiftung in Washington, D.C.; Wolfgang Ischinger, der Vorsitzende der Münchner Sicherheitskonferenz; Cem Özdemir (s.u.<sup>8</sup>), aus dem Vorstand von Bündnis90/Die Grünen; Alexander Graf Lambsdorff, MdB der FDP; Michael Stürmer,

Chefkorrespondent von "Die Welt"; Andre Wilkens, Leiter der Mercator-Stiftung, und auch der Päderastie-Verteidiger Daniel Cohn-Bendit,<sup>9</sup> Abgeordneter des Europaparlaments.

Cohn-Bendit war während der französischen Studentenunruhen vom Mai 1968 als »der rote Dany« bekannt und danach zusammen mit seinem engen Verbündeten, dem jetzigen ECFR-Vorstand Joschka Fischer, Mitglied der autonomen Gruppe Revolutionärer Kampf in Rüsselsheim. Beide gründeten später den »Realo«-Flügel der deutschen Partei Die Grünen.



Die Open Society Foundations sind das Netzwerk der steuerbefreiten Demokratieförderung, die George Soros nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion gegründet hatte, um in den ehemaligen kommunistischen Volkswirtschaften einen »freien Markt«, die Liberalisierung des Marktes im Sinne des Internationalen Währungsfonds (IWF), zu fördern. Damit öffnete er die Türen für die systematische Plünderung unschätzbar wertvoller Bergbau- und Energieanlagen in diesen Ländern. Soros war ein wichtiger Finanzier des liberalen Wirtschaftsberaterteams Boris Jelzins,<sup>10</sup> dem auch der Ökonom der »Schocktherapie« aus Harvard, Jeffrey Sachs, und Jelzins liberaler Berater Jegor Gaidar angehörten.

Schon jetzt dürfte klar sein, dass »Der Merkel-Plan« tatsächlich ein Soros-Plan ist. Doch ist mehr daran, wenn wir die dunklere Agenda hinter dem Plan verstehen wollen. Die Denkfabrik Europäische Stabilitätsinitiative des mit Soros verbundenen Gerald Knaus<sup>11</sup> wird finanziell von einer beeindruckenden Liste an Spendern getragen. Ihre Website listet sie auf.

<sup>5</sup> Siehe Artikel 1179 (S. 5-7)

<sup>6</sup> <http://canarias-semanal.org/not/15144/hace-15-anos-cuando-javier-solana-ordeno-bombardear-yugoslavia-video->

<sup>7</sup> Siehe Artikel 265-267, 420/421, 522-524, 1888 (S. 1)

<sup>8</sup> <http://www.ecenindunyasi.com/cem-ozdemir-kimdir-kisaca>

<sup>9</sup> Siehe Artikel 1405 (S. 5)

<sup>10</sup> Siehe u.a. Artikel 1443 (S. 3)

<sup>11</sup> Siehe Artikel 1981 (S. 2/3)

Auf dieser Liste stehen neben Soros` Open Society Foundations die mit Soros verbundene Deutsche Stiftung Mercator und die Robert Bosch Stiftung.<sup>12</sup> Zu den ESI-Geldgebern gehört auch die Europäische Kommission. Dann findet sich merkwürdigerweise auf der Geldgeber-Liste für den Merkel-Plan eine Organisation mit dem Orwellschen Namen »Friedensinstitut der Vereinigten Staaten«.

Einige Nachforschungen zeigen, dass das »Friedensinstitut der Vereinigten Staaten« alles andere als einen friedfertigen Hintergrund hat. Sein Vorsitzender ist Stephen Hadley, der ehemalige Vorsitzende des Nationalen Sicherheitsrates der ehemalige Vorsitzende des Nationalen Sicherheitsrates der USA während der neokonservativen, kriegstreibenden Regierung Bush-Cheney.

Dem ESI-Verwaltungsrat gehören an: Ashton B. Carter, derzeit der neokonservative angriffslustige Verteidigungsminister der Obama-Administration; US-Außenminister John Kerry und Major General Frederick M. Padilla, der Präsident der National Defense University (Verteidigungs-Universität) der USA. Das sind einige der sehr erfahrenen Architekten der Strategie »Full Spectrum Dominance« (Vorherrschaft auf der ganzen Linie) des US-Pentagon zur Errichtung einer weltweiten Militärherrschaft.

Die Verfasser von »Der Merkel-Plan« bei der Europäischen Stabilitätsinitiative listen neben der Großzügigkeit von George Soros` Stiftung als Hauptgeldgeber den German Marshall Fund der Vereinigten Staaten auf. Wie in meinem Buch "Die Denkfabriken" vermerkt, ist der German Marshall Fund alles andere als deutsch. Er ist, wie in meinem Buch erwähnt, »eine US-amerikanische Denkfabrik mit Hauptsitz in Washington, D.C. Tatsächlich sieht er seine Hauptaufgabe in der Dekonstruktion von Nachkriegs-Deutschland und im weiteren Sinne derjenigen der souveränen Staaten der EU, um sie besser nach dem Vorhaben der Wall Street in die Globalisierung einzupassen.«

Washingtons German Marshall Fund war an den Planungen der USA nach 1990 beteiligt, um zusammen mit dem von den USA staatlich finanzierten National Endowment for Democracy (Nationale Stiftung für Demokratie), der Soros-Stiftung und der CIA-Frontorganisation United States Agency for International Development (Amt für internationale Entwicklung der Vereinigten Staaten, USAID) in der ganzen Welt Regimewechsel durchzuführen.

Wie in meinem Denkfabriken-Buch beschrieben »lag der Schwerpunkt des German Marshall Fund laut seinem Jahresbericht 2013 auf der Unterstützung des US-Außenministeriums bei Maßnahmen des sogenannten Demokratieaufbaus in ehemals kommunistischen Ländern in Ost- und Südosteuropa vom Balkan bis zum Schwarzen Meer. Bezeichnenderweise umfasste ihr Arbeitsgebiet auch die Ukraine.<sup>13</sup> In den meisten Fällen arbeitete der Fonds mit der USAID zusammen. Diese wird weithin als CIA-Frontorganisation mit Verbindungen zum Außenministerium und zur Charles Stewart Mott Foundation identifiziert. Letztere leistet Zuschüsse zu dem von der US-Regierung finanzierten National Endowment for Democracy (NED).«

Bemerkenswerterweise ist die gleiche Charles Stewart Mott Foundation auch ein Geldgeber für den von der ESI verfassten Merkel-Plan, ebenso wie der Rockefeller Brothers Fund. Dies alles sollte Überlegungen anregen, wer mit welcher Zielsetzung die Merkel-Erdogan-Abmachung über den Umgang mit der EU-Flüchtlingskrise eingefädelt hat. Trägt sich die Rockefeller-Bush-Clinton-Fraktion in den Vereinigten Staaten mit der Absicht, daraus ein

<sup>12</sup> Siehe Artikel 1887 (S. 3)

<sup>13</sup> Siehe Artikel 1393 (S. 5/6), 1395 (S. 3-5), 1398 (S. 5/6), 1399 (S. 3-5), 1401-1421, 1436 (S. 3-5)

größeres gesellschaftsumgestaltendes Experiment werden zu lassen, um in der gesamten EU Chaos und soziale Konflikte hervorzurufen,<sup>14</sup> während zur gleichen Zeit ihre NGOs, wie das NED, das Freedom House und die Soros-Stiftung Syrien, Libyen und die islamische Welt aufmischen?

Ist Deutschland, wie es der ehemalige US-Präsidentenberater und Rockefeller-Kumpan Zbigniew Brzezinski<sup>15</sup> nannte, nur ein »Vasall« der US-Macht in der Welt nach 1990? Bis heute gibt es ziemlich starke Beweise dafür, dass dies der Fall ist. Die Rolle der USA und der mit der NATO verbundenen Denkfabriken sind von zentraler Bedeutung, um zu verstehen, wie die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union tatsächlich von hinter dem atlantischen Vorhang aus beherrscht werden.

(Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-225) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Murre nicht, lieber Christ (BWV 144, *Nimm, was dein ist, und gehe hin*, 2. Arie, Uraufführung: 6. 2. 1724, Anlass: Sonntag Septuagesimae<sup>16</sup>)



J.S. Bach, Kantate BWV 144, Nr. 2 Aria „Murre nicht, lieber Christ“ | Kay Johannsen<sup>17</sup>

*Murre nicht,  
Lieber Christ,  
Wenn was nicht nach Wunsch geschieht;*

*Sondern sei mit dem zufrieden,  
Was dir dein Gott hat beschieden,  
Er weiß, was dir nützlich ist.*

<sup>14</sup> Vgl. Artikel 1766 (S. 10)

<sup>15</sup> Siehe Artikel 469 (S. 3/4), 968 (S. 3/4) und 1408 (S. 3)

<sup>16</sup> Dritten Sonntag vor Aschermittwoch

<sup>17</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=q5Rk8j6uBm4>